

# Kaputtes Ledatreff-Dach: Stadt schaltet Anwalt ein

**STREIT** Gebäude kann nach monatelangen Sanierungsarbeiten wieder genutzt werden / Kosten liegen bei 200 000 Euro

Die Verwaltung sieht den Grund für die Schäden in „Planungs- und Ausführungsmängeln“. Sie will ihre Kosten – notfalls auf gerichtlichem Weg – zurückerstattet bekommen.

VON EDGAR BEHRENDT  
UND JULIA THEERMANN

**LEER** - „Wir sind froh, dass der Ledatreff endlich wieder genutzt werden kann“, sagt Stadt-Sprecherin Grit Fokken. In den vergangenen Monaten waren umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich geworden, weil das Dach undicht war. Nicht nur die Stadt, sondern auch andere Nutzer der Räume (Infokasten) hatten sich vorübergehend Ausweichquartiere suchen müssen.

Die Stadt hat bereits rund 200 000 Euro in die Sanierung investiert, will aber auf den Kosten nicht sitzenbleiben. Fokken spricht von Schäden an der Dachkonstruktion, „die unserer Ansicht nach sowohl auf Ausführungsmängel als auch auf Planungsmängel zurückzuführen sind“.



Der Ledatreff war 2004 gebaut worden.

BILD: BEHRENDT

Die Stadt habe entsprechende Ansprüche geltend gemacht, betont Grit Fokken. Dem Vernehmen nach hat die Verwaltung bereits einen

Rechtsanwalt in der Angelegenheit Ledatreff eingeschaltet. Sie will die Kosten notfalls auf gerichtlichem Wege einklagen.

Der neue Ledatreff, ein Stadtteil-Zentrum, war 2004 als „Leuchtturmprojekt“ für mehr als eine Million Euro gebaut worden. Er ersetzte

das Vorgängergebäude, das abgerissen worden war. Die Europäische Union und das Land finanzierten den Großteil der Kosten.

## Die Nutzer

**Neben der Stadt** nutzen auch externe Einrichtungen den Ledatreff: In der Werkstatt sind die Greta-Schoon-Schule, die Schule am Deich und die Volkshochschule (VHS) aktiv.

**Die VHS** mietet zudem Gruppenräume – wie auch die Awo, der Frauenkreis der reformierten Kirche und die Gutenbergschule, die dort Projektarbeiten anbieten. Zwischenzeitlich konnten alternativ Räume im Nachbarschaftstreff genutzt werden.

**Aufrechterhalten konnte** dagegen „pro Familia“ ihr Einzelberatungsangebot im Ledatreff. Der Raum der Gesellschaft ist über einen Seiteneingang zu erreichen und konnte trotz der Bauarbeiten genutzt werden.